



Nachlese WHISK(E)Y-VERKOSTUNG Herbst 2016

MACKMYRA, Valbo-Schweden

Die Geschichte der Destillerie Mackmyra begann 1998 in einem schwedischen Wintersportort, als sich dort 8 Freunde zum Skifahren trafen. Als sie bemerkten, dass jeder von ihnen dem Gastgeber eine Flasche Whisky als Geschenk mitgebracht hatte, entwarfen sie die Idee, selbst eine Brennerei zu errichten und Whisky zu erzeugen. Bereits im darauffolgenden Jahr hatten sie eine Firma gegründet und nach Experimenten mit über 170 Rezepturen einigten sie sich auf 2 davon und gingen schlussendlich 2002 in Produktion.

Diese fand in der von ihnen umgebauten Mühle von Mackmyra statt. Im Februar 2006 kam der 1. Single Malt auf den Markt und war innerhalb von 20 Minuten ausverkauft. So gut wie alle Zutaten für die Whiskies stammen aus dem direkten Umland der Brennerei. Das Wasser wird einer natürlichen Filtration unterzogen und mittels UV Licht sterilisiert. Zur Lagerung werden Sherry- und Bourbonfässer verwendet, sowie Eichenfässer aus Schweden. Die Whiskies lagern in 50 Metern Tiefe.

Diese Edition reifte in Fässern heran, die zuvor mit Moltebeerenwein behandelt wurden.

Mackmyra Special 07

45,8%, Destillerieabfüllung / Fasstyp: Cloudberry Wine Treated Butt

GLEN GRANT, Speyside

Glen Grant ist eine von nur 2 Destillerien, die nach Personen benannt wurden - ihren Gründern John und James Grant. Die 2. ist Pulteney in den Northern Highlands. Die Brüder Grant hatten ihr Handwerk als Schwarzbrenner und Schmuggler gelernt. Sie waren dann aber die ersten, die im Städtchen Rothes 1840 legal Whisky brannten und so erfolgreich waren, dass sie 1879 eine weitere Brennerei eröffneten – Glen Grant No 2. Diese wurde 1902 geschlossen, ist aber seit 1965 als Destillerie Caperdonich wieder in Betrieb. Der Stil von Caperdonich unterscheidet sich gänzlich von Glen Grant – böse Zungen behaupten, die Brenner von Caperdonich sind zu sehr abgelenkt vom benachbarten Fußballplatz... 1861 war Glen Grant die erste Schottische Brennerei, die elektrisches Licht einführte. Als Mitglied des Malt Whisky Trails ist sie die wahrscheinlich attraktivste Brennerei, die zu besichtigen ist. Der wunderschön angelegte Park lockt mittlerweile genauso viele Besucher an wie die Destillerie selbst.

Glen Grant 1995

21 Years, 43%, Abfüller: Signatory / Fasstyp: Bourbon Barrels

THE GLENLIVET, Speyside

Die Geschichte Glenlivet ist im Vergleich zu vielen anderen Brennereien wenig spektakulär. George Smith pachtete 1817 einen Teil der Upper Drumin Farm und brannte dort mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit schwarz Whisky. Als 1823 ein Steuergesetz erlassen wurde, das die Schwarzbrennerei unterbinden sollte, trat Smith's Verpächter an ihn heran und überzeugte ihn, eine Brennlizenz zu erwerben. Damit zog sich Smith den Unmut seiner Nachbarn zu, die dem Gesetz nicht folgten und nach wie vor illegal brannten. Er erhielt so massive Drohungen, dass er fortan nur mehr mit 2 Pistolen bewaffnet das Haus verließ. Die Brennerei, so wie sie heute noch besteht, wurde erst 1858 fertiggestellt. 50% der Produktion werden heute in die USA exportiert.

The Glenlivet 2006, unchillfiltered

9 Years, 46%, Abfüller: Signatory / Fasstyp: 1st Fill Sherry Butt



LINKWOOD, Speyside

Linkwood wurde 1821 von Peter Brown gegründet und ging 1825 in Betrieb. Die Brennerei wurde mehrmals renoviert, wobei man stets streng auf Tradition achtete. Das ging soweit, dass der Leiter der Destillerie nach dem 2. Weltkrieg sich sogar gegen das Entfernen der Spinnweben wehrte, weil er überzeugt war, dass selbst kleinste Veränderungen dem Whisky schaden. Genau genommen gibt es 2 Linkwood Brennereien – Linkwood A beherbergt die beiden alten Brennblasen (die mit den Spinnweben) und war von 1985 bis 1990 geschlossen. Linkwood B wurde 1971 errichtet und arbeitet mit 4 Stills. Die Whiskies aus beiden Produktionsstätten werden gemeinsam abgefüllt, sodass man streng genommen von einem Vatted Malt sprechen müsste.

Linkwood 1999, unchillfiltered

17 Years, 46%, Abfüller: Signatory / Fasstyp: Hogsheads

BENROMACH, Speyside

Der Name dieser kleinsten Destillerie Speysides bedeutet soviel wie „stacheliger Berg“. Sie wurde 1898 gegründet und im Jahr 1900 begann man mit der Produktion. 1907 ging den Besitzern das Geld aus und Benromach wurde zu ersten Mal geschlossen. Nach Wiedereröffnungen und weiteren Schließungen wurde die Brennerei 1983 stillgelegt. Von 1910 bis 1911 hieß die Brennerei Forres. 1993 kaufte der unabhängige Abfüller Gordon & MacPhail den Betrieb und renovierte ihn. Am 15. Oktober 1998 erfolgte die Wiedereröffnung durch Prinz Charles.

Benromach 2007, Hermitage Finish

8 Years, 45%, Destillerieabfüllung

**Fasstyp: 1st Fill Bourbon Cask for 6 Years,
31 Months Finishing in Hermitage Cask**

CLYNELISH, Northern Highlands

1819 gründete der Duke of Sutherland in der Küstenstadt Brora eine Destillerie, um das illegale Brennen zu unterbinden – den Vorgänger der heutigen Brennerei Clynelish. Clynelish selbst, deren Name soviel wie „Grüne Weide“ bedeutet, wurde 1967 errichtet, um die alte Brennerei abzulösen. Diese wurde im Mai 1968 eingemottet, ging aber schon im April 1969 unter dem Namen Brora wieder in Produktion. Beide Betrieb produzierten parallel bis 1983, dann wurde Brora endgültig geschlossen.

Clynelish 1996, unchillfiltered

19 Years, 46%, Abfüller: Signatory / Fasstyp: Hogsheads

CAOL ILA, Islay

Caol Ila ist die größte Destillerie der Insel Islay. Sie wurde 1846 von Hector Henderson gebaut, der auch die Lowland Destillerie Littlemill mit aufbaute. In den 1970er Jahren wurde sie komplett modernisiert und vergrößert. Das Stillhouse mit der grossen Glasfläche hat wohl eine der schönsten Aussichten überhaupt, direkt auf die Nachbarinsel Jura. Das Gerstenmalz, das hier verwendet wird, stammt aus der Mälzerei von Port Ellen. Die Geschichte Caol Ila ist seit jeher stark mit den Menschen verbunden, die hier arbeiten. Billy Stitchell ist heute Destillieremanager und arbeitet seit Jahren hier, genau wie sein Vater, seine beiden Großväter und einer seiner Urgroßväter.

Caol Ila 2007, unchillfiltered

8 Years, 46%, Abfüller: Signatory / Fasstyp: Bourbon Barrels



OLD DUNLUCE, Northern Ireland

Dieser Whiskey des ersten österreichischen unabhängigen Abfüller Single Cask Collection stammt aus einer der wohl bekanntesten Destillieren Irlands.

Einige Quellen besagen, dass es die Iren waren, die dreifache Destillation nach Schottland brachten. Durch den 3. Destilliervorgang wird das Destillat noch reiner, aber auch hochprozentiger. So liegt der Alkoholgehalt des New Spirit bei ca. 80 – 82%. Im Gegensatz liegt dieser bei der zweifachen Destillation nur bei ca. 63%.

Old Dunluce 2001

14 Years, 56,9% Cask strength, Abfüller: Single Cask Collection

Fasstyp: Sherry Hogshead

AUCHENTOSHAN, Lowlands

Vermutlich wurde die Brennerei durch irische Siedler gegründet, die vor einer Hungersnot in ihrem Land geflohen waren. Aufzeichnungen aus dem Jahr 1800 besagen, dass an der Stelle der heutigen Destillerie eine illegale Brennerei namens Duntocher gestanden hatte. Davor gab es auf dem Gelände ein Kloster, in dem bereits in den 1640er Jahren Whisky gebrannt worden sein soll. 1941 wurde Auchentoshan bei einem deutschen Fliegerangriff teilweise zerstört. Dabei wurden 53 Butts mit heranreifendem Whisky vernichtet. Der Wiederaufbau zog sich über viele Jahre hin - erst 1948 konnte die Produktion wieder aufgenommen werden.

Auchentoshan 1992

24 Years, 49,6% Cask strength, Abfüller: Signatory / Fasstyp: Bourbon Barrel

PORT DUNDAS, Lowlands

Port Dundas wurde 1811 im gleichnamigen Glasgower Stadtteil als Malt-Brennerei gegründet und stellte die Produktion 1845 auf Grain um – als eine der ersten Destillieren des Landes. 1860 wurde der Betrieb mit der benachbarten Brennerei Cowlairs zusammengelegt. Aufgrund der hervorragenden infrastrukturellen Lage wurde Port Dundas zum „blending powerhouse“ und wuchs in den 1880er Jahren zur größten Brennerei Schottlands heran. mit einer Jahresproduktion von über 2 Millionen Gallonen Alkohol. Zur Destillation gelangten Gerste, Roggen und für damalige Verhältnisse sehr modern – american corn, also Mais. Zwei Feuer zerstörten den Betrieb in den 1920ern, er wurde aber jedes Mal wieder aufgebaut und 1970 schließlich generalsaniert. 2010 beschloss der nunmehrige Eigentümer Diageo, seine Grain Produktion fast zur Gänze in die Destillerie Cameronbridge zu verlegen und schloss Port Dundas 2011 trotz heftiger Proteste der gesamten Belegschaft.

Port Dundas 1991

25 Years, 60,6% Cask strength, Abfüller: Signatory / Fasstyp: Hogshead

INCHMURRIN, Western Highlands

Inchmurrin ist eine Single Malt Abfüllung aus der Loch Lomond Destillerie.

Diese ist eine der südlichsten Highland Brennereien. Sie wurde 1965 von Amerikanern gegründet und ist mit speziellen Stills ausgestattet, die modifiziert werden können, um unterschiedliche Resultate zu erzielen. Eine weitere Besonderheit ist, dass Loch Lomond seit 1994 auch eine Grain-Brennerei beherbergt – somit kann hier ein Single Blend produziert werden – ein Blend, bei dem alle enthaltenen Whiskies aus einer Destillerie stammen.

Inchmurrin 1993

22 Years, 58,5% Cask strength, Abfüller: Signatory / Fasstyp: Hogshead



BUNNAHABHAIN, Islay

Bunnahabhain ist die nördlichste Destillerie der Insel Islay und liegt bei Port Askaig. Ihr Name bedeutet soviel wie „Mündung des Flusses“. Nach und nach entstand um die Brennerei der gleichnamige Ort, und 1883 wurde mit der Produktion von Whisky begonnen. Bunnahabhain ist eine recht große Destillerie, sie verfügt über einen der größten Maischebottiche der Industrie, in den 7 Lagerhäusern der Anlage schlummern an die 20.000 Fässer Whisky. Für die Produktion nutzt man das eher weniger torfhaltige Wasser aus dem Fluss Margadale. Es kommt aus einer unterirdischen Quelle und gibt dem Whisky eine leichte und sanfte Note, die für die Insel Islay eher untypisch ist.

Bunnahabhain 1989

26 Years, 47,7% Cask strength, Abfüller: Signatory / Fasstyp: Hogsheads

HIGHLAND PARK, Orkneys

Die Destillerie Highland Park liegt am südlichen Ortsrand von Kirkwall, der Hauptstadt der Orkneyinsel Mainland. Sie ist die nördlichste Brennerei Schottlands. Das Wasser für die Produktion durchfließt recht jungen Torf, der noch deutliche Reste von Heidekraut aufweist. Die Geschichte der Brennerei geht auf das Jahr 1798 zurück. Ein Geistlicher der Insel, der dafür bekannt war, illegal Whisky zu brennen, fand in der Nähe der Hauptstadt eine ideale Wasserquelle und damit den perfekten Standort. 1825 erfolgte die Lizenzierung der Destillerie, die rasch als eine der besten des Landes galt. Heute zählt Highland Park zu einem der wenigen Betriebe, der noch über eine eigene Mälzerei verfügt.

Highland Park 2006

**9 Years, 56,5% Cask strength, Abfüller: Gordon & MacPhail
Fasstyp: 1st Fill Bourbon Barrels**

BRUICHLADDICH, Islay

Der Name dieser Brennerei bedeutet „flaches Hangufer an der Küste“. Im Gegensatz zu den meisten Brennereien, die aus umgebauten Bauernhäusern entstanden sind, wurde Bruichladdich als Destillerie geplant und gebaut. Bei der Eröffnung 1881 galt sie als eine der modernsten Destillieren des Landes. Ihr Hauptzweck war es, die Nachfrage der Glasgower Blender nach getorfem Malz zu befriedigen. Als sie 1995 geschlossen wurde, erzeugte sie eine andere Art von Whisky mit nur noch einem leichten Anflug von Rauch. 2000 kam es unter den neuen Besitzern zur Wiederaufnahme der Produktion.

Bruichladdich 1990

25 Years, 58% Cask strength, Abfüller: Signatory / Fasstyp: Refill Butt

CAOL ILA, Islay

Caol Ila ist die größte Destillerie der Insel Islay. Sie wurde 1846 von Hector Henderson gebaut, der auch die Lowland Destillerie Littlemill mit aufbaute. In den 1970er Jahren wurde sie komplett modernisiert und vergrößert. Das Stillhouse mit der grossen Glasfläche hat wohl eine der schönsten Aussichten überhaupt, direkt auf die Nachbarinsel Jura. Das Gerstenmalz, das hier verwendet wird, stammt aus der Mälzerei von Port Ellen. Die Geschichte Caol Ila ist seit jeher stark mit den Menschen verbunden, die hier arbeiten. Billy Stitchell ist heute Destillieremanager und arbeitet seit Jahren hier, genau wie sein Vater, seine beiden Großväter und einer seiner Urgroßväter.



Caol Ila 2004

11 Years, 59,3% Cask strength, Abfüller: Gordon & MacPhail

Fasstyp: Refill Sherry Butts

GLEN KEITH, Speyside

1957 errichteten die Chivas-Brothers in einer alten Fabrik direkt neben Strathisla die Brennerei Glen Keith. Der Löwenanteil der Produktion ging in die Blends der Chivas & Glenlivet Group. Ursprünglich wurde bei Glen Keith dreifach destilliert, was in der Region Speyside nicht gängig war. Die Destillerie war die erste in Schottland, die ihre Brennblasen mit Gas beheizte und die eine Vorreiterrolle einnahm, was den Einsatz von Computern in der Steuerung der Produktionsabläufe betrifft. Aufgrund von Überkapazitäten wurde die Produktion 1999 eingestellt. Am 14. Juni 2013 wurde die Brennerei wiedereröffnet, mit neuen Malz-Speichern, einem neuen Maischehaus und 6 zusätzlichen Gärbottichen.

Glen Keith 1992

23 Years, 52,2% Cask strength, Abfüller: Signatory / Fasstyp: Bourbon Barrels

LONGMORN, Speyside

Longmorn wurde 1893 errichtet und ging ein Jahr später in Betrieb. Der Name der Destillerie bedeutet soviel wie „Platz des Heiligen Mannes“ und bezieht sich auf eine Legende, nach der jener besagte Mann eine kleine Kapelle errichtete, auf der sich heute die Brennerei befindet. 1974 war Longmorn eine der letzten Brennereien, die die Kohlebefeuerung der Brennblasen durch die nun übliche Dampfheizung austauschte.

Der Betrieb ist einer der wenigen, der seit seiner Gründung nie geschlossen wurde.

Longmorn war auch die erste Station für den Vater des japanischen Whiskies,

Masataka Taketsuru, der 1919 als Student in Schottland war. Er verbrachte zwar nur 10 Tage bei der Destillerie, war aber so beeindruckt, dass er sie als Modell für seine erste eigene Brennerei – Yoichi in Hokaido – nahm.

Die beeindruckende Komplexität Longmorns hat den Whisky Experten Jim Murray dazu veranlasst, ihn unter die 10 besten Whiskies weltweit zu reihen.

Longmorn 1990

26 Years, 54,2% Cask strength, Abfüller: Signatory / Fasstyp: Hogshead

BLAIR ATHOL, Central Highlands

Im Jahr 1798 wurde die Destillerie Aldour gegründet – die Vorgängerin der heutigen Brennerei.

Der Name stammt vom Allt-Dour River, dessen Name soviel bedeutet wie Otterbach.

Dieses Flüsschen liefert das Wasser für die Destillerie. Die heutige Brennerei liegt in Pitlochry und ist für Besucher ganz leicht an der mit Efeu zugewachsenen Fassade zu erkennen.

In der Nähe befindet sich das berühmte Blair Castle, das meist besuchte Privatschloss Englands.

Es ist die Heimat der Atholl Highlanders, der einzigen Privatarmee Europas.

Auf Blair Castle treffen sich zweimal im Jahr die Keepers of the Quaich, um dort die Inauguration neuer Keepers zu zelebrieren.

Blair Athol 1988

27 Years, 58,9% Cask strength, Abfüller: Signatory / Fasstyp: Refill Sherry Butt